

AUF EIN WORT.....

So, jetzt muß ich mir Mitte November endlich mal Zeit nehmen, um zwischen den Reparaturarbeiten (Schornsteinrohr, Neuanstrich von Dachstuhl, etc.)

K70-POST



Mitgliederzeitschrift des
1. Internationalen K70 - Club e.V.

Ausgabe **4.** Quartal 2009



Auch dieser **K70** kommt bald wieder auf die Straße...

(Danke für das Foto an Claudia Kohler)

Impressum der **K70**-POST

VORSTAND

1. VORSITZENDER: DEUVET-geschulter Typreferent

Jörg Ballwanz
Lindenstraße 12
32791 Lage, ☎ +49 (0) 52 32 / 6 38 96 oder +49 (0) 57 32 / 68 90 88



2. VORSITZENDER: Clubzeitung, internationale Kontakte

Ingo Menker
Goethestraße 19a
46514 Schermbeck, ☎ +49 (0) 28 53 / 44 80 37, Email: Ingo.Menker@freenet.de



3. VORSITZENDER: Teilnachfertigung Kontakt bitte vorrangig per Email

Markus Retz
Konrad-Hornschuch-Straß 14
74679 Weißbach, ☎ +49 (0) 79 47 / 74 52, Email : Markus.Retz@arcor.de



4. VORSITZENDER: Schriftführer, Clubzeitung

Dirk Johannesmeier
Mathias-Hess-Straße 48
69190 Walldorf, ☎ +49 (0) 1 73 / 8 61 39 56 Email: dirk.joha@web.de



5. VORSITZENDER: Kassenwart, Mitgliederadressenverwaltung

Jörg Henze
August-Grothehenne-Straße 45
38685 Langelsheim, ☎ +49 (0) 53 21 / 68 39 59, Jorick74@hotmail.com



AUSGABE: Vierteljährlich (für Mitglieder kostenlos)

REDAKTION:

46514 Schermbeck, Goethestraße 19a
☎ +49 (0) 28 53 / 44 80 37, Ingo Menker
Anzeigen, Schrottplatztips, Druck: Ingo Menker
Literatur: Mario Thimm, Kuckucksheide 10, 29308 Winsen / A., ☎ +49 (0) 51 43 / 66 92 05, MarioThimm@web.de
Titelblatt, Impressum: Hans-Ulrich Neumann, Bäckerstraße3, 22880 Wedel,
☎ +49 (0) 41 03 / 1 89 59 75, (hun)
Hans-Ulrich.Neumann@gmx.de

Redaktionsschluß: 4 Wochen vor dem Erscheinen
Artikel für die Zeitung bitte zum Redaktionssitz schicken

Internetauftritt: <http://www.K70-Club.de>

CLUBKto: VoBa Langelsheim, BLZ 278 937 60, Kto-Nr.: 5054437300

Kontaktadresse in Holland:

Anne Reitsma und
Serge van Donkelaar
Zuideinde 71
1121 DD Landsmeer
sergevandongelaar@wxs.nl
reitsmaa@nei.nl

Mitgliedkontakt: Piet Hasper
K70-club@kpnplanet.nl

CLUBKONTO HOLLAND :

Rabobank
Rekeningsnummer
357794567
Kontoinhaber: Rudolf Boomgaren

AUF EIN WORT.....

So, jetzt muß ich mir Mitte November endlich mal Zeit nehmen, um zwischen den Renovierungsarbeiten (Schornsteinabriß, Neuanschluß, neue Leitungen unter Putz verlegen, usw.), etwas für die letzte Ausgabe dieses Jahres zu Papier zu bringen. Der Computer machte beim „Anwerfen“ Sperenzchen; ich mußte feststellen, daß der feine Zementstaub, trotz Abdeckfolie, seinen Weg auf und in die Geräte gefunden hatte, also war erst eine gründliche Außen- u. Innenreinigung angesagt.

Da die meisten wissen, daß Zeitungsseiten mit diesem oder ähnlichen Titeln, seit Anbeginn der Presse, hauptsächlich für kritische Kommentare und Betrachtungsweisen vorgesehen sind, hat sich bisher noch niemand anderes gefunden, hier auch mal was zu schreiben.

Auch findet man in einer Fachzeitschrift wohl kaum Themen aus der sogenannten „Regenbogenpresse“. Das schließt natürlich nicht aus, daß, neben fachlichen Themen, auch über Clubbegebenheiten und Dinge aus der Oldtimerszene berichtet wird, dies können natürlich auch ulkige Begebenheiten und zur Auflockerung auch mal Witze sein. Da wir z.B. bei Treffen in der Regel auch kulturelle Besichtigungen machen und andere Landschaften kennenlernen, ist es zu begrüßen, daß dabei auch entsprechendes Hintergrundwissen vermittelt wird. Dieses sollte natürlich auch, bei den Berichten darüber, mit eingeflochten werden, man kann dabei alte Schulkenntnisse wieder auffrischen und auch interessantes Neues erfahren. An Berichten usw., haben wir in der letzten Zeit, dank einiger fleißiger Autoren unter den Mitgliedern, selten Mangel. Vielen Dank.

Vermißt werden in letzter Zeit die technischen Tricks u. Tips. Wer noch welche hat, sollte sie veröffentlichen, auch wenn dies vor längerer Zeit schon mal gemacht worden ist, da in der letzten Zeit viele neue Mitglieder hinzugekommen sind.

Dies bestätigte auf der Jahreshauptversammlung in Salzgitter unser Kassenwart. Trotz einiger Austritte wächst die Mitgliederzahl. So einen romantischen Versammlungsort in dem Hotel mitten im Wald, hätte man im Industriegroßraum Salzgitter gar nicht erwartet. Unseren Dank für die gute Organisation an Familie Müller und auch an alle anderen Mitglieder, die sich aktiv engagieren.

Wie in schon in der Vergangenheit, kann unser Klub in allen Dingen mit einer positiven Bilanz aufweisen, dies wurde auf unserer Versammlung bestätigt.

An unser verstorbene Mitglied Gerhard Haar wurde durch eine Gedenkminute erinnert. Er war immer mit Begeisterung dabei. Wir werden ihn vermissen.

Es wurde u.a. beschlossen, im Klub für besondere Verdienste, die Ehrenmitgliedschaft für Mitglieder einzuführen.

Auf Grund seines besonderen Engagements für unseren Klub, wurde Rudolf Boomgaren zum Ehrenmitglied gewählt. Herzlichen Glückwunsch, Rudi.

JB.

Familie Kernke ... Walemanns Kamp 11 ... 49457 Drebber

Tel.: 05 44 5-12 03 ... tagsüber: 01 71-34 92 52 0 ... eMail: AKernke@gmx.de



1. Internationaler

K70 CLUB e.V.



Mitglied im DELUVET (Bundesverband deutscher Motorveteranen-Clubs e.V.)

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 17.10.09 in Salzgitter-Lichtenberg

- 1.) Der 1.Vorsitzende eröffnet die Versammlung um 17³⁰ Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und deren Begleiter. Von den anwesenden Personen sind 20 stimmberechtigt, darunter der vollständige fünfköpfige Vorstand. Die Versammlung ist beschlußfähig.
- 2.) Der 1.Vorsitzende berichtet über das vergangene Clubjahr, die clubinternen- u. fremden Veranstaltungen und dankt Familie Ellinger für die gute Organisation des Jahrestreffens 2009. Die anderen Vorsitzenden ergänzen noch den Bericht. Es wird betont, daß die, mittlerweile zu Mario Thimm, umgelagerten Ersatzteile, ab sofort nur noch dort bestellt werden sollen. Die restlichen Teile werden auf längere Sicht ebenfalls dort eingelagert.
- 3.) Der 5.Vorsitzende und Kassenwart berichtet über den derzeitigen Mitgliederstand, der stetig zunimmt und erklärt den derzeitigen Kassenstand. Das Konto des Clubs ist ausgeglichen. Dies wird von den Kassenprüfern bestätigt, die sich positiv über die korrekte und übersichtliche Buchführung äußern.
Als neue Kassenprüfer werden Fred Hasselmann und Wilfried Ellinger mit 17 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen gewählt.
Zudem wird nochmals erklärt, daß der 1.Vorsitzende Clubkonto berechtigt ist und auch Clubschecks ausstellen kann.
- 4.) Der Vorstand wird mit 15 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen entlastet. Die anwesenden 5 Mitglieder des Vorstandes stimmen nicht mit ab.
- 5.) Der bisherige Vorstand wird mit 14 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen, ohne Gegenstimmen wiedergewählt. Die anwesenden 5 Mitglieder des Vorstandes stimmen nicht mit ab.
- 6.) Das Jahrestreffen 2010, zu dessen Organisation sich Familie Kernke bereit erklärt hat, findet nördlich des Naturparks 'Dümmers See' in Drebber statt.
Die Versammlung wird aus logistischen Gründen um 18⁴⁰ Uhr unterbrochen und um 19²⁰ Uhr fortgesetzt.
- 7.) Es wurde beantragt, Rudolf Boomgaren, auf Grund seines vorbildlichen Engagements, zum Ehrenmitglied zu ernennen. Der Antrag wird mit 20 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig angenommen.
Es wird festgestellt, daß Ehrenmitgliedschaften nur bei besonderen Leistungen eines Mitglieds vergeben werden, dabei entfällt der jährliche Mitgliedsbeitrag, der Teilepooleinsatz bleibt bestehen.
- 8.) Es wird angeregt, daß in besonderen Einzelfällen, sog. Schlachtfahrzeuge aufgekauft werden können, aber nur, wenn sie noch gute Teile enthalten, die dringend gebraucht werden und anderweitig nicht mehr verfügbar sind.
Die Anregung wird mit 20 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Abschließend gedenkt die Versammlung in einer Schweigeminute des kürzlich verstorbenen Mitglieds Gerhard Haar.

Der 1.Vorsitzende schließt den offiziellen Teil der Versammlung um 20⁵⁰ Uhr.

Protokoll: Dirk Johannesmeier (Schriftführer, 4.Vorsitzender)

1. Vorsitzender: Jörg Ballwanz

2. Vorsitzender: Ingo Menker

K70

24. Internationales
K 70-Club-Treffen

DREBBER / NIEDERSACHSEN

21. bis 24. Mai 2010

Besucht uns in NIEDERSACHSEN

Sie kennen unsere Pferde. Erleben Sie unsere Stärken

● DREBBER PFINGSTEN 2010



Familie Kernke freut sich auf Eure Teilnahme vom 21. bis 24. Mai 2010 am 24. K70-Club Pfingsttreffen in Drebber / Niedersachsen.

Auch wenn die Geburtsstätte unserer Fahrzeuge, Salzgitter, gut 180 Kilometer südwestlich entfernt ist - wir möchten Euch zeigen, dass **unser** Lebensmittelpunkt, das kleine niedersächsische Dörfchen Drebber, etwa 20 Kilometer nördlich des Dümmersees, im Landkreis Diepholz, ein idealer Ausgangspunkt für das 24. Pfingsttreffen 2010 ist.

Es wartet ein attraktives, abwechslungsreiches Programm auf Euch.

Deswegen hoffen wir auf Eure Teilnahme und freuen uns auf viele unterschiedliche KFZ-Kennzeichen aus aller Welt!

Für weitere Informationen klickt einfach:

www.k70-club.de

Familie Kernke ... Wajemanns Kamp 11 ... 49457 Drebber

Tel.: 05 44 5-12 03 ... tagsüber: 01 71-34 92 52 0 ... eMail: AKernke@gmx.de



NIEDERSÄCHSISCHES
KLEINBAHN-MUSEUM
DIEPHOLZ-VEREN



DÜMMER



DIEPHOLZ



NATURPARK WILDESHAUSER GEEST



Leidi



**Der K70.
Unser Auto.**

1. Internationaler K70-Club e.V.
www.k70-club.de



24. Treffen des 1. Internationalen K70-Club e.V.

Die nächste große Veranstaltung des K70-Clubs ist das Pfingsttreffen vom 21. bis 24. Mai 2010 in Drebber/Niedersachsen. Die Vorbereitungen laufen bereits!

Für diese Veranstaltung wird so früh wie möglich eine verlässliche Aussage über die Teilnehmerzahlen benötigt. Ihr habt die Möglichkeit, Euch dazu übers Internet (www.k70-club.de) anzumelden.

Eine Anmeldung ist auch telefonisch unter **05445-1203** oder postalisch an:

**Andreas Kernke
Wajemanns Kamp 11
49457 Drebber**

möglich.

Gebt bitte bis spätestens zum 15. April 2010 bekannt, mit wievielen Personen und mit welchem Fahrzeug/welchen Fahrzeugen Ihr am Treffen teilnehmt.

Übernachtungsmöglichkeiten

Die Kilometerangaben in Klammern beziehen sich auf die jeweiligen Entfernungen zur Familie Kernke in 49457 Drebber, Wajemanns Kamp 11.

Für **Campingfreunde mit Zelt** stehen auch die Rasenflächen um das Haus der Familie Kernke zur Verfügung. Wirklich gute Campingplätze gibt es in der Nähe leider nicht.

Die in dieser Liste aufgeführten Preise für die Zimmer sind aus dem vergangenen Jahr (2009) und natürlich unverbindlich.

4-Sterne-Hotel Roshop (10,5 km)

Am Markt 6
49406 Barnstorf
Tel. 05442/9800
Fax 05442/980444

Preis: EZ ab EUR 72,-
Betten: 110
Zimmer: 63

Hotel Restaurant Ratsstuben (9,5 km)

Düversbrucher Strasse 16
49453 Rehden
Tel. 05446/99340
Fax 05446/993434

Preis: EZ ab EUR 43,-
Betten: 20
Zimmer: 10

Gasthof Pfeffermühle (10,5 km)

Lange Str. 11
49406 Barnstorf
Tel.: 05442-2827
Fax: 05442-913308

Preis: EZ ab 27,-

Hotel Rasthaus Barnstorf (8,5 km)

Osnabrücker Strasse 100
49406 Barnstorf
Tel. 05442/3577
Fax 05442/3525

Preis: EZ ab EUR 25,-
Betten: 12
Zimmer: 8

Haus Herrenweide Restaurant & Soldatenheim (10 km)

von-Braun-Strasse 1
49356 Diepholz
Tel. 05441/4235
Fax 05441/591248

Preis: EZ ab EUR 28,-
Betten: 10
Zimmer: 5

Hotel Steuding (8,5 km)

Bahnhofstrasse 1
49356 Diepholz
Tel. 05441/2212
Fax 05441/1521

Preis: EZ ab EUR 29,-
Betten: 22
Zimmer: 13

Olivia & Andreas Kernke * Wajemanns Kamp 11 * 49457 Drebber * Tel.: 05445-1203 * Mobil: 0171-3492520



Der K70. Unser Auto.

1. Internationaler K70-Club e.V.
www.k70-club.de



Hotel Strangmeyer (8,5 km)
Römlingstrasse 2
49356 Diepholz
Tel. 05441/3441
Fax 05441/928570

Preis: EZ ab EUR 38,-
Betten: 13
Zimmer: 7

Hotel Zum Jagdhorn (6 km)
Heeder Dorfstrasse 10
49356 Diepholz
Tel. 05441/2202
Fax 05441/8657

Preis: EZ ab EUR 35,-
Betten: 36
Zimmer: 18

Historic Hotel Castendieck (4,5 km)
Bremer Strasse 20
49356 Diepholz
Tel. 05441/2064
Fax 05441/927951

Preis: EZ ab EUR 30,-
Betten: 13
Zimmer: 8

Gasthaus Niedermeyer (4,5 km)
Im Flecken 10
49457 Drebber/Cornau
Tel. 05445-532

Preis: ab EUR 35,-
DZ 3

Mühlenhof Drebbermüller (1,5 km)
Ferienwohnungen
Familie Irmke & Eric Drebbermüller
Schulstraße 1
49457 Drebber
Tel. 05445 / 684
Fax 05445 / 998550
info@drebbermueller.de
<http://www.drebbermueller.de>

Preis: ab 36,-

Vehikel 2010

Sinds 1990 heeft de K70-club acte de présence gegeven op de K70-clubbeurzen. Door gezondheidsproblemen van Pim heeft de K70-club in 2008 en 2009 niet aan Vehikel of een andere auto-beurzen kunnen deelnemen. Na bijna 20 jaar geeft hij het stokje over aan Michiel Linskens, die zich bereid heeft verklaard de jaarlijkse Vehikel-beurzen voor de K70-club te organiseren. Hij heeft besloten te overnemen en een mooi stand van te maken. Voor tips of vragen: milinskens@cirion.nl. Michiel, bedankt voor je inzet en veel plezier!

Graag tot ziens allemaal,

Pim en Anne Marie Diekemeijer

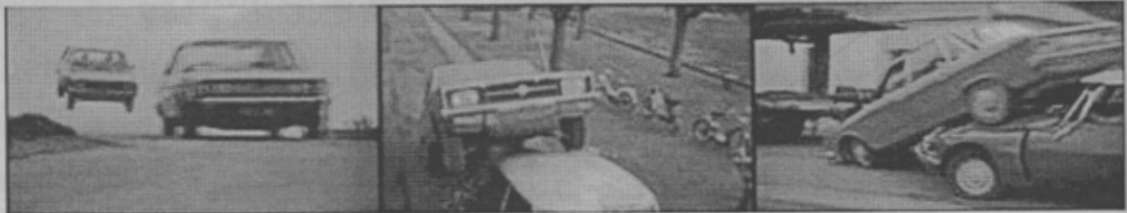
Anne Reitsma en Serge van Donkelaar

Programm K70 Club NL in 2009 / 2010

Hallo Freunde,
Auch im Winter ist wieder etwas los in Holland!

Sonntag den 8. November 2009 **Tag der Technik**

Siemon Boom wird uns dieses Jahr Aufbau und Funktionieren vom K70 Fahrgestell erklären. Das Fahrgestell ist allesbestimmend für die Fahreigenschaften. Warum hat NSU dieses (teueres) Konzept gewählt? Ab 12.00 Uhr plaudern wir mit Kaffee, ab 13.00 Uhr startet Siem seine Darlegung. Ende zwischen 15.00 und 16.00 Uhr. Die Adresse: bei Siem und Hannie Boom zu Hause (nicht im Werkstatt): Drelvel 4, in 1141 JW Monnickendam (in West NL). Telefon: +31 299 65 41 42. Herzlich Willkommen! Näheres bei Siemon oder Pim (pim_am.tielkemeijer@planet.nl).



Sonntag den 10. Januar 2010

Ölstrudeltreffen in Vinkeveen

Ein guter Rutsch ins neue Jahr, in 2010 zu Hause bei Pim und Anne Marie. Wir sind gemütlich zusammen, gucken zurück auf 2009 und verabreden das Treffen-Programm für 2010. Anfang um 13.30 Uhr, Ende rund 16.30 Uhr. Die Adresse: Pim und Anne Marie Tielkemeijer, Muijeveld 10, 3645 VK Vinkeveen (in West NL, zwischen Utrecht und Amsterdam). Tel. +31 297 26 34 54. E-Mail: pim_am.tielkemeijer@planet.nl. Wenn wir Lust und Zeit haben können wir noch eine kleine Tour machen in die schöne Umgebung von Vinkeveen. Die Strudel warten auf uns!

Vehikel 2010

Ab 2010 übernimmt Michiel Linskens die Veranstaltung vom Clubstand auf der Vehikel Oldtimer Messe von Pim Tielkemeijer. Michiel hat viele Ideen für eine schöne Präsentation der K70 Club. Näheres bei Michiel: mlinskens@ciron.nl. Michiel, danke schön und viel Vergnügen!

Gerne auf Wiedersehen,
Pim en Anne Marie Tielkemeijer
Anne Reitsma en Serge van Donkelaar

Haus Herrenweide Restaurant &
Soldatenheim (10 km)
von-Draue-Strasse 1
49356 Diepholz
Tel. 05441/2235
Fax 05441/691249

Preis: EZ ab EUR 28,-
Betten: 10
Zimmer: 5

49406 Barnstorf
Tel. 05442/3577
Fax 05442/3525

Preis: EZ ab EUR 25,-
Betten: 12
Zimmer: 6

Hotel Steuding (8,5 km)
Bühnenstrasse 1
49388 Diepholz
Tel. 05441/3212
Fax 05441/1521

Preis: EZ ab EUR 28,-
Betten: 22
Zimmer: 13

Evenementen K70 Club NL in 2009 / 2010

Hallo allemaal,

Deze winter staan de volgende activiteiten van de K70-club NL op de rol:

Zondag 8 november

Technische dag

Op zondag 8 november vindt bij Siem en Hannie Boom thuis (Drevel 4, 1141 JW Monnickendam) onze jaarlijkse technische dag plaats. Dit jaar gaat Siem ons vertellen over het onderstel van de K70. Hoe komt het dat de Ka zo'n goede wegligging heeft (nou ja, hij kan wat overhellen in de bocht, maar is niet uit het spoor te krijgen). Wat voor rol spelen ophanging, vering, gewichtsverdeling, triangels, reactiearmen, stabilisatoren, besturing, wielen, banden en remplaatsing daarbij? Waarom heeft NSU voor dit (dure) concept gekozen en niet voor een goedkopere oplossing? Vanaf 12.00 uur is er koffie, om 13.00 uur beginnen we. De afsluiting is tussen 15.00 en 16.00 uur. Telefoon Siem (privé): 0299 – 65 41 42. Een aanrader!



Zondag 10 januari 2010

Oliebollenbijeenkomst in Vinkeveen

Op zondag 10 januari 2010 zien we elkaar weer voor onze wintermeet, dit jaar bij Pim en Anne Marie Tielkemeijer in Vinkeveen. We praten bij, blikken terug en maken afspraken over wat we in 2010 gaan doen. We beginnen om 13.30 uur, het einde is om circa 16.30 uur. Het adres van Pim en Anne Marie is Muijeveld 10, 3645 VK Vinkeveen. Tel. 0297 – 26 34 54. E-mail: pim_am.tielkemeijer@planet.nl. Vinkeveen ligt ongeveer tussen Utrecht en Amsterdam. Als we zin en tijd hebben kunnen we nog een stukje touren in de mooie omgeving van Vinkeveen. De olieballen staan als altijd weer klaar!

Vehikel 2010

Sinds 1990 heeft de K70-club acte de présence gegeven op Vehikel en andere oldtimerbeurzen. Door gezondheidsperikelen van Pim heeft de K70-club in 2008 en 2009 niet aan Vehikel of een andere autobeurs kunnen deelnemen. Na bijna 20 jaar geeft hij het stokje over aan Michiel Linskens, die zich bereid heeft verklaard de jaarlijkse Vehikel-beurs voor de K70-club te organiseren. Hij heeft ideeën te over om er een mooie stand van te maken. Voor tips of vragen: mlinskens@ciron.nl. Michiel, bedankt voor je inzet en veel plezier!

Graag tot ziens allemaal,

Pim en Anne Marie Tielkemeijer

Anne Reitsma en Serge van Donkelaar

Technische dag, november 2009

Het is inmiddels een traditie geworden. De technische dag georganiseerd door Siem, die hierbij trouw een beroep doet op Hannie, zijn vrouw, en Davy, zijn kleinzoon.

Op 8 november was het zover. Nadat iedereen, een 15-tal leergierigen, zich verzameld had in de huiskamer van Hannie, konden we massaal aanvallen op vele heerlijkheden. Per slot er gaat toch maar niets boven de techniek van twee Duitse banketbakkers (heerlijke vruchtenvlaaien), Akkie Boven (zeer smakelijke kruidkoek van eigen recept) en de Monnickendamse Oliebollen Bakkers! Voeg daarbij een lekkere bak koffie en de middag kon al niet meer stuk!

Maar dat was natuurlijk niet alles. Siem had een onderhoudend en leerzaam programma voor ons in petto! Het thema van deze middag: HET ONDERSTEL VAN DE K70 EN DE (GEWELDIGE) WEGLIJGING VAN HET KAATJE...

Al rap blijkt dat Siem zich geweldig goed had voorbereid. Alle deelnemers werden voorzien van een door hem samengestelde brochure van maar liefst 35 bladzijden, die aan het eind van de middag verheldering zou geven op de vraag:

Wat voor invloed hebben zaken als carrosserieconstructie, vering en schokdempers, reactiearmen en stabilisatoren, wielen en banden en dergelijke op de wegligging en het uiteindelijke rijgedrag van de auto?

Siem neemt ons mee naar begin jaren twintig van de vorige eeuw. Toen: chassis (het deel waaraan de motor en de wielen gemonteerd zijn) met daarop een houten cabine voorzien van luxestoelen voor de eigenaar/passagier.

In het begin van de jaren vijftig ontstaat de z.g. zelfdragende carrosserie.

Deze bestaat uit 3 varianten, zelfdragend, deels zelfdragend en zelfdragend met subframes. Laat nou uitgerekend de K70 met de duurste variant (zelfdragend) uitgerust zijn!

Siem begint met het uitleggen van de verschillen en voor- en nadelen van alle 3 de varianten. In het kort komt het erop neer dat bij deels zelfdragend en zelfdragend met subframes de productie en het vernieuwen van onderdelen een stuk eenvoudiger is. Overigens voor degenen die de middag gemist hebben, de Lelijke Eend van Citroën en de VW Kever zijn gebouwd op een andere variant te weten het platformchassis!

Hierna komen we aan de weet wat er allemaal aan de carrosserie wordt opgehangen en vastgezet om de auto veilig te kunnen laten doen wat ie moet doen. Denk hierbij aan wielen, stuurinrichting, schokbrekers, motor, versnellingsbak, assen, maar ook portieren, stoelen of brandstoftank.

Ter verduidelijking had Siem uit zijn garage een aantal onderdelen (schoongemaakt en voorzien van labels) van diverse automerken meegenomen.

De totale combinatie vertaalt zich uiteindelijk in de rijeigenschappen van een auto.

We leerden het doel van de vering, hoe deze werkt, waar hij aan stuk kan gaan en wat nou precies het verschil tussen een bladveer, schroefveer en torsieveer is.

Daarna was de schokbreker aan de beurt, wat is het effect van een enkel- of dubbelwerkende schokdemper?

De banden; waarom rijden we op luchtbanden en niet op staal? Hoe belangrijk is de juiste bandenspanning? Wat bedoelen we met een onderstuurde- of overstuurde auto en wat merken we hiervan tijdens de bocht?

Tot zover snappen ook de meeste dames in het gezelschap nog wel waar het over gaat! Maar nu wordt het lastiger. Wielophanging, draagarmen, de rol van de stabilisatorstang, Het MacPherson systeem. Stuurinrichting (overigens in onze K70 van het tandheugel type) waarbij de delen niet in elkaars verlengde liggen en daarmee voorkomt dat bij een aanrijding het hele stuurhuis naar achter tegen je borst gedrukt wordt. Spoorstang en

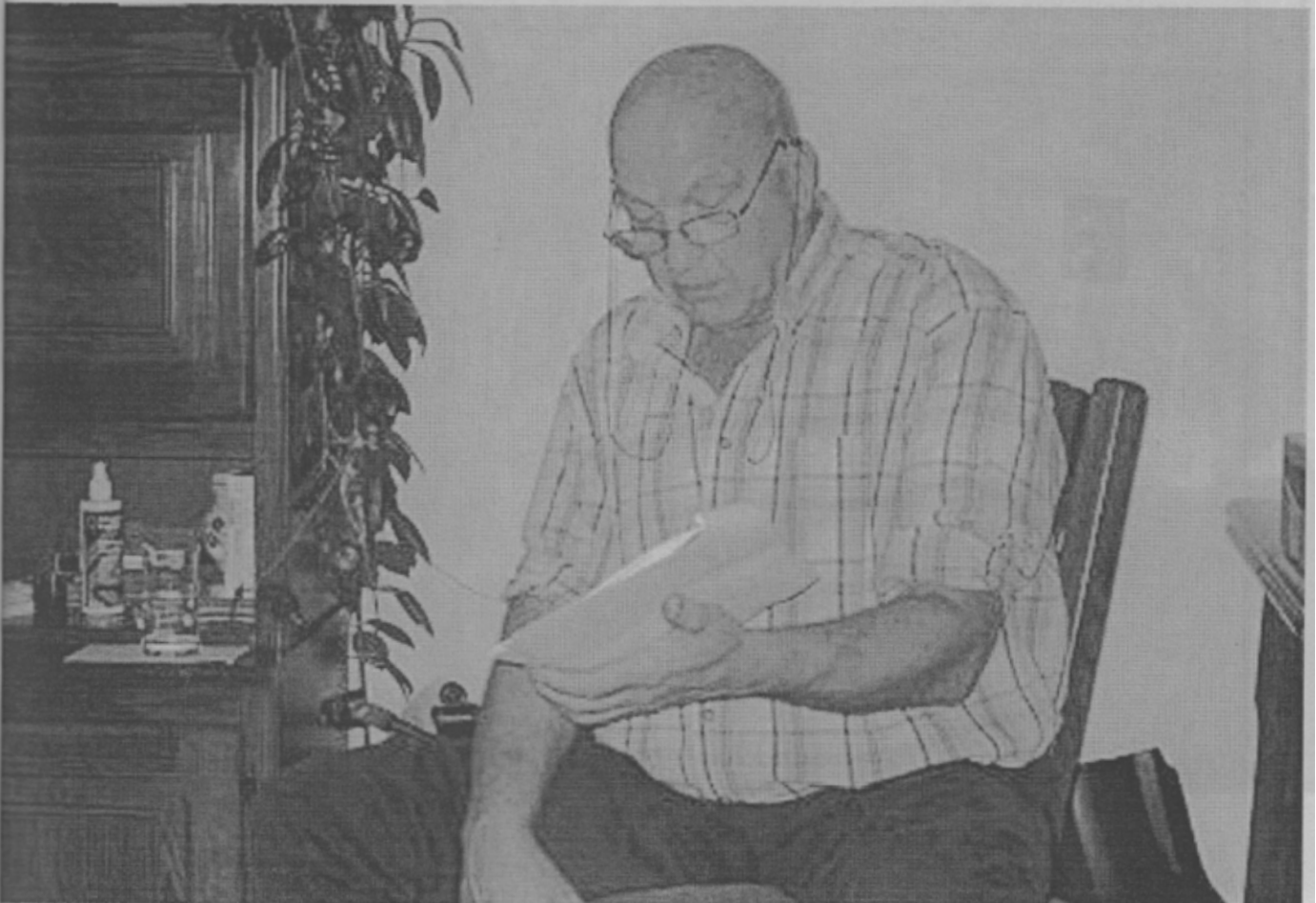
sparing. Aan de hand van plaatjes leren we de principes van het toe- en uitspoor. Wat Camber (wielvlucht) nou precies inhoudt, hoe het zit met Caster (naspoor) en de King Pin Inclination hoek (dwarshelling van de fusee-pen), die de besturing meer stabiel moet maken.

Ondertussen liepen we aardig uit de tijd. Daar waar de afsluiting tussen 3 en 4 beoogd was, was het bijna 5 uur. Een aantal van ons hadden nog afspraken of een behoorlijke reistijd, kortom het werd helaas tijd een einde aan deze leerzame middag te maken!

Jammer wel dat het voorlaatste onderdeel, de wielstanden, dat Siem voor ons in petto had hiermee een beetje een ondergeschoven kindje is geworden. Maar als ik voor mezelf spreek, vraag ik me af of ik dat nog volledig had kunnen behappen! Bovendien hebben we dan voor de volgende keer weer een mooi startpunt!

Siem, Hannie, Davy, hartelijk dank voor deze (wederom) mooie, leerzame en erg gezellige middag!

Anne Marie Tielkemeijer



gebeuren? Nou, dat diende zich al snel aan in de vorm van het oudere handbediende
autover van Noord Europa! Aangezien er 3 Kasten tegelijk over konden en de opkomst
heel groot was, duurde het even voordat we allemaal droeg en wel de andere over
bereikt hadden en we ons op de koffie konden storten.
We hadden de laatste stop van deze dag nog niet voor het donker zodat we allemaal nog
wat hebben meegereggen van Kasteel Evenburg.
De dag werd afgesloten met een gezamenlijk buffet bestaande uit "Schrieftelsten",
waar we met veel enthousiasme op stonden.

ACTIVITEITEN K70 CLUB NAJAAR 2009

Het is inmiddels medio november en we zijn op weg naar onze winterslaap. Een mooi moment om nog even terug te kijken op de recente evenementen. Zo was daar het Herfsttreffen, georganiseerd door Piet & Els Hasper en Rudi Boomgaren, alsmede de inmiddels van oudsher bekende Technische Dag georganiseerd door Siem, Hannie en Davy Boom.

Herfsttreffen 2009

We werden uitgenodigd ons op zaterdag 26 september bij restaurant "De Poort van Groningen" te voegen. Een heel toepasselijke naam aangezien het restaurant zich min of meer op de grens met Duitsland bevindt.

De organisatoren mochten zich verheugen op een grote opkomst van een 50 tal enthousiastelingen uit Nederland, Duitsland en Frankrijk met zo'n 20 Kaatjes!

Rond 12.00 uur zijn we in colonne naar Papenburg in Duitsland gereden waar we een bezoek brachten aan de bekende "Meyer Werft"!

Hier worden werelds grootste cruiseschepen vervaardigd. Indrukwekkend! Alleen al om te zien hoe zo'n enorm schip in een binnenhal gebouwd wordt. We kregen eerst een introductiefilm en daarna volgde de rondleiding, waarbij we het meest recente schip in aanbouw konden aanschouwen. Mooi om te zien dat zo'n gevaarte als een soort lego bouwsysteem in elkaar gezet wordt. Daarnaast kregen we door middel van mock-ups een beeld hoe een hut er nu werkelijk uitziet.

Je zou zo aan boord stappen! (Even niet op de prijs lettend uiteraard!)



Na de rondleiding volgde een rondrit. Halverwege de rit wachtte ons de smalste autobrug van Europa. Best spannend, weinig speling om uit te wijken dus het 'roer' goed recht houden. Alle wagens zijn er ongeschonden overheen gekomen dus wat kon ons nog gebeuren? Nou, dat diende zich al snel aan in de vorm van het oudste handbediende autoveer van Noord Europa! Aangezien er 3 Kaatjes tegelijk over konden en de opkomst heel groot was, duurde het even voordat we allemaal droog en wel de andere oever bereikt hadden en we ons op de koffie konden storten.

We haalden de laatste stop van deze dag nog net voor het donker zodat we allemaal nog wat hebben meegekregen van Kasteel Evenburg.

De dag werd afgesloten met een gezamenlijk buffet bestaande uit "Schniertjerbraten", waar we met veel enthousiasme op af stormden.



Zondag 27 september stond in het teken van Bourtange, een bekend vestingwerk uit oorspronkelijk de 16^e eeuw. Nadat de auto's zich, binnen de vesting, rondom de molen hadden opgesteld, wachtte ons een voorlichtingsfilm over de heropbouw van Bourtange. Daarna kregen we ruimschoots de tijd om de vesting op eigen gelegenheid te bezoeken. Aangezien het nou ook weer niet zo'n enorm bolwerk is, kwamen we elkaar met een bepaalde regelmaat tegen. En de plaatselijke visverkoper had de dag van zijn leven!!

Rond 14.00 uur werden we door 2 gidsen rondgeleid die ons de meest interessante wetenswaardigheden konden vertellen. Als klap op de vuurpijl was er een demonstratie van oude wapens, en hoe deze werden ingezet. Behalve het betere hak- en steekwerk, showden de Bourtangers ons het gebruik van een ouderwets geweer en lieten de kanonnen van de vesting over het prachtige landschap bulderen. Na een leuke rit in het Groningse landschap werd de dag afgesloten in Vlagtwedde. De pannenkoekenboerderij bood een enorm aantal varianten op de ons alle bekende pannenkoek, van naturel tot geflambeerd met Grand Marnier of een hartige ragout.

Rond 17.00 uur was het tijd om de terugreis te aanvaarden.

Het was weer een geweldig weekend met veel nieuwe indrukken waar we op terug kunnen kijken.

Els, Piet: het was fantastisch! REUZE BEDANKT! Rudi: SUPER, DANKE!

Hubertus Ernst - Erfurter Str. 23 - 96486 Lautertal

An die Redaktion
Club Zeitung K70
2.Vorsitzenden
Ingo Menker
Goethestr. 19a

46514 Schermbeck

Lautertal, 07.05.09 gr

Sehr geehrter Herr Menker,

seit einiger Zeit bin ich ja K70 – Clubmitglied und freue mich jedes Mal über die neueste K70 Post.

Mein Fahrzeug ist ein grüner K70 L, die Fahrgestellnummer habe ich bereits Herrn Mario Thimm mitgeteilt. Ich hatte bei Ihm Ersatzteile bestellt, diese auch prompt vollständig geliefert erhalten, toller Service!

Vielleicht für die nächste oder übernächste Ausgabe zu gebrauchen wäre nachfolgender Bericht.

In Polen in der Nähe von Danzig, genau gesagt in Pepowo wird das fünfte europäische VW Museum eingerichtet, das sich allerdings zurzeit in erster Linie mit der luftgekühlten Flotte beschäftigt. Meine Familie ist mit der Gründerfamilie bekannt geworden, weil diese hier im Coburger Raum, anlässlich eines allgemeinen Käfertreffens, plötzlich bei uns auftauchte und daraus hat sich eine Freundschaft entwickelt.

Die Einweihung des Museums soll jetzt am Wochenende um den 16.Mai 2009 erfolgen. Im Jahr 2008 hat es auf dem dortigen Gelände immer wieder sporadisch VW Treffen gegeben zu denen wir eingeladen waren, weil wir einen Rennkäfer besitzen mit dem wir unter anderem auf dem Nürburgring das 24 Stunden Rennen erfolgreich hinter uns gebracht hatten. Am Steuer meine beiden Söhne, ein englischer Freund der Beiden und meine Wenigkeit. Dieses Fahrzeug wollten die Polen unbedingt zur Schau stellen und da diese von einem wassergekühlten VW K70 noch nie etwas gehört hatten, dachte ich mir, dann nehme ich dieses Fahrzeug mit roten Kennzeichen als Zugfahrzeug. Der mir schon längere Zeit bekannte Herr Markus Retz hat mir zu einer neuen Anhängerkupplung verholfen, ich habe dann über VW noch eine Auflastung auf 1200kg Zuggewicht bekommen und so ausgerüstet sind wir dann, meine Frau und ich, nach Polen gefahren (siehe beiliegende Bilder). Der K70 mit seinem „Spielzeugmotor“ mit 75 PS hat sich derart gut gefahren, dass wir völlig problemlos die erste Etappe von Coburg bis Prenzlau (kurz vor der Grenze zu Stettin) hinter uns gebracht haben. Am nächsten Tag ging`s weiter nach Pepowo. Eine Riesenschar von Menschen waren zuerst einmal völlig „außer sich“, als sie das Geschoss mit dem grünen K70, dem großen Hänger und dem Käfer obendrauf, auf dem Hof vom Museum in Augenschein nahmen. Als dann der Rennkäfer mit seinem „Super Sound“ abgeladen war und der Hänger war untergestellt, galt das ganze Interesse nur noch dem wassergekühlten VW K70. Dadurch, dass wir die polnische Sprache nicht beherrschen, aber der Pole sehr gut deutsch konnte, haben die entsprechenden Gespräche, das heißt die Antworten auf die Fragen, entsprechend lang gedauert mit dem Ergebnis, dass die polnischen Freunde aus dem Staunen nicht mehr heraus kamen. Sie waren im unter und über dem Auto und konnten nicht glauben das dieses ein VW ist, der noch dazu problemlos diese riesige Strecke hinter sich gebracht hat, ohne zu wissen, das wir 2 Tage später von Pepowo nach Coburg nonstop gefahren sind. Wir erklärten

natürlich die gesamte überaus fortschrittliche NSU – Entwicklung und auch die technische Zukunft wie: VW hat den Frontantrieb und die Wasserkühlung von NSU erst gelernt. In der abendlichen Stunde, während wir gerade dabei waren noch einmal Öl und Luft zu checken, wurden wir zur Siegerehrung für die längste Anreise gerufen und mussten unsere Serviceaktivitäten unterbrechen. Das war wohl unser Verhängnis. Wir fuhren am nächsten Morgen um 6.00 Uhr vom Hof des Museums und nach ca.5km bemerkte meine Frau eine riesige Rauchwolke. Sofort hielten wir an. Was war geschehen? Wir hatten zwar Öl nachgefüllt aber den feinen Schraubverschluss hatten wir, durch die Unterbrechung der Siegerehrung, komplett vergessen wieder drauf zu schrauben. So hat die Steuerkette das Öl herausgeschleudert, wodurch diese Qualmwolken entstanden sind. Eine riesige „Sauerei“, fasst eine ganze Küchenrolle ging zur Reinigung drauf. Es fehlte ca. 1 ½ Liter, die hatten wir dabei und füllten diese nach. Welch ein Glück, der Verschluss lag noch im Motorraum, er hätte ja auch herausfallen können. So setzten wir die Reise fort. Nach ca. 150 km über schlechte Wege und Landstraßen machten wir eine kurze Rast und selbstverständlich schaute ich nach dem Öl. Aber der Ölmeßstab war nicht mehr da und wieder war der Motor eine Ölsardine, aber bei weitem nicht so schlimm wie vorher. Jetzt konnte ich aber nicht messen wieviel ich nachfüllen muss. Ich versuchte darauf Herrn Markus Retz per Handy zu erreichen, aber das gelang mir nicht, es war ja Sonntag. Ich konnte auch von meinen K70 Freunden niemand erreichen, denn ich hatte ja ein Stück Draht dabei und wollte nur die Länge wissen vom Meßstabröhrchen bis zur Oberkante eines normal befüllten Motors. Keine Chance! Wir waren verzweifelt und trauten uns nicht weiterzufahren. Ich wollte nicht das Risiko eingehen jetzt einfach die zweite Hälfte der ehemaligen 3 Liter einzufüllen und weiter zu fahren als meine Frau plötzlich sagte: Da liegt doch der Messstab oben in der „Kotflügelrinne“! Wie groß das Loch war, dass in dem Waldboden auf dem Parkplatz wo wir standen, entstand, von dem Stein der mir vom Herzen fiel, können Sie sich ungefähr vorstellen.

Gegen Ende der Rückfahrt, so um 16.00 Uhr bei leichter Dämmerung, besuchten wir noch einen Freund in der Nähe von Hof. Er wohnt sehr abgelegen in einem Dorf und beschrieb uns den Weg über Handy. Wir irrten in kleinen Gassen herum, und uns begegnete ein Polizeiauto. Wir fuhren links ab in eine andere Gasse, die Polizei einen anderen Weg und am Ende der Gasse **stellten** Sie uns. Die dachten wohl, die Konstellation: alter K70 mit roter Nummer, Rennwagen auf dem Anhänger, da ist doch was faul. Als wir gerade dabei waren unsere Papiere vorzuzeigen, kam unser Freund um die Ecke, er hatte für den Nachmittagskaffee Kuchen eingekauft. Er grüßte uns herzlich und die Polizei in Hofer Dialekt mit den Worten: gell solche Autos habt Ihr auch noch nicht gesehen. Er war bekannt wie ein anständiger „bunter Hund“ und so war alles gleich geregelt. Es war ein lustiger Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und einem Schnäpschen! Unterhalb der empfohlenen Promillegrenze, davon waren wir überzeugt, fuhren wir schließlich fröhlich und entspannt nach Hause. Wir haben mit einem „überladenen Anhänger“ im Hinblick auf die Anhängelast und dem Missverständnis, dass man mit Anhänger 80 km/h fahren soll aber auch 120 km/h fahren kann; es geschafft, mit Ausnahme einer Tank- und Pinkelpause, Coburg nach insgesamt 940 km, trotz der geschilderten Pannen, für die der K70 nichts kann sondern nur sein Pilot, die ganze Fuhre abends gegen 21.30 Uhr vor unserer Wohnung abgestellt.

Am nächsten Tag wurde der K70 von seiner Last befreit, die privaten Sachen ausgeräumt, das Fahrzeug gesaugt und gewaschen, kurz Öl geprüft, Benzinstabilisator eingefüllt noch einmal 20 – 25 km warm gefahren und abgestellt. So steht er heute in der Garage und wartet, wie seine glücklichen Besitzer, auf seinen ersten Frühlingsausflug im Jahr 2009.

Sollte, verehrter Herr Menker, dieser Bericht für die K70 Post verwendet werden können, so tun Sie das einfach. Wenn Sie allerdings noch zusätzliche Informationen wollen, so rufen Sie uns an unter der Tel.-Nr. 09561/799203. Von uns Dreien, also meiner Frau, meiner Wenigkeit und dem Anrufbeantworter wird immer einer da sein.

Für Heute verbleibe ich mit besten K70 Grüßen

Ihr

Hubertus Ernst und Frau

Anlagen

